Das Opfer saß noch angeschnallt am Steuer

Helfer (50) rettet Nissan-Fahrer aus seinem brennenden Qashqai

Montag 20. September 2021 - **Nieheim / Höxter (wbn). Dieser 50-Jährige aus Nieheim ist der Held des Monats! Er hat in Ostwestfalen-Lippe einem Nissan-Fahrer das Leben gerettet und aus seinem brennenden Nissan Qashqai gezogen.**

Der Helfer kam zufällig an der Unfallstelle vorbei und sah das Feuer. Der Nissan-Fahrer war in seinem brennenden Pkw noch angeschnallt auf dem Fahrersitz. Der Helfer hatte sich selbst in Lebensgefahr gebracht, jedoch offenbar einen klaren Kopf behalten und sich dann auch mit zwei hinzugekommenen weiteren Helfern – 20 und 21 Jahre alt – um die Erstversorgung des aus dem Feuer geholten Unfall-Opfers gekümmert bis die Rettungskräfte eintrafen.

Fortsetzung von Seite 1 Der verunglückte Qashqai-Fahrer war gestern Abend gegen 21.10 Uhr zwischen Merlsheim und Reelsen in einer Rechtskurve nach links von der Fahrban abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Daraufhin war im Motorraum Feuer ausgebrochen. Nachfolgend der Polizeibericht vom heutigen Tag: „Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der L 951 zwischen Nieheim-Merlsheim und Bad Driburg-Reelsen war am Sonntag, 19. September, ein Nissan Qashqai zunächst gegen einen Baum geprallt und dann in Brand geraten. Ein zufällig vorbeikommender Autofahrer konnte den schwer verletzten Unfallfahrer noch rechtzeitig aus dem Fahrzeug befreien, bevor es vollständig ausbrannte.

Der Unfall ereignete sich gegen 21.10 Uhr. Nach erster Einschätzung der Polizei war der 36-jährige Nissan-Fahrer aus Merlsheim kommend in Fahrtrichtung Reelsen unterwegs. In einer Rechtskurve kam er aus noch ungeklärten Gründen nach links von der Fahrbahn ab, fuhr einige Meter über den Grünstreifen und prallte dann gegen einen Baum. Daraufhin fing der Wagen im Motorraum Feuer.

Ein zufällig entgegenkommender Autofahrer sah den brennenden Wagen am Straßenrand, hielt an und konnte den Nissan-Fahrer, der sich noch angeschnallt auf dem Fahrersitz befand, aus dem Fahrzeug ziehen.

Gemeinsam mit zwei weiteren Zeugen kümmerte er sich um die Erstversorgung, bis die Rettungskräfte eintrafen. Der Nissan-Fahrer wurde anschließend aufgrund seiner schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Die alarmierten Feuerwehrkräfte konnten das Unfallfahrzeug schnell löschen, aber nicht verhindern, dass es vollständig ausbrannte. Der Sachschaden wird einschließlich zweier verbrannter Bäume auf rund 25.000 Euro geschätzt.

Das Fahrzeug wurde sichergestellt, die weiteren Ermittlungen zum Unfallhergang dauern noch an.“